



Dokumentation FORMEL 1



**Umstellung Umsatzsteuer zum 01.01.2021
FORMEL 1 classic Buchhaltung**

INHALT

Inhalt	1
FORMEL 1	2
Allgemein.....	2
Zeitpunkt / Voraussetzung für Umstellung	2
Hinweise zur Umstellung.....	2
Umfang	2
Vorarbeiten	3
Konten	3
Allgemein.....	3
Pflege Konten	3
Kontenlänge	3
Mehrfirmenlösung.....	3
Information Hersteller.....	4
Ablauf Umstellung.....	5
Ablauf	5
Start	5
Umstellung	6
Mehrfirmenlösung.....	7
Protokolldruck.....	7
Nach der Umstellung.....	8
Nacharbeiten.....	8
Prüfung / Weitergabe Protokoll	8
Fahrzeug- bzw. Teileeingangsrechnungen	8
Buchungshinweise.....	8
Buchungserfassung 2021.....	8
Buchungserfassung 2020.....	8
Rechtlicher Hinweis.....	9
Allgemein.....	9

FORMEL 1

ALLGEMEIN

In dieser Dokumentation sind die erforderlichen Schritte und Änderungen beschrieben, die für die Umsatzsteueränderung am 01.01.2021 in der FORMEL 1 classic Finanzbuchhaltung erforderlich sind.

Mit dem Update auf die Version 2020.5 wird der Menüpunkt >11.9.17 MWSt.-Erhöhung 2021< angelegt.

Wichtig

Sollte es zu Auffälligkeiten / Problemen bei der Umstellung kommen, wenden Sie sich bitte an unsere Hotline.

Wir möchten darauf hinweisen, dass unsere Hotline im Rahmen der Umstellung „Umsatzsteuer“ stark frequentiert sein wird. Das exakte Studium dieser Dokumentation im Vorfeld ist für den reibungslosen Ablauf der Umstellung essentiell und reduziert das Ticketaufkommen und somit die Wartezeiten bei der Beantwortung / Lösung von Fragen.

ZEITPUNKT / VORAUSSETZUNG FÜR UMSTELLUNG

Der genaue Zeitpunkt der Umstellung ist für eine korrekte Umstellung von besonderer Bedeutung. Der Zeitpunkt im Autohaus ist so zu wählen, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der letzte Tagesabschluss in 2020 ist durchgeführt.
- Der letzte Kassenabschluss in 2020 ist durchgeführt.
- Buchungslauf für Vorjahr 2019 ist durchgeführt.
- Buchungslauf für alle Monate ist durchgeführt.

Wichtig

Folgende Aktionen in 2021 dürfen erst nach Umstellung der Finanzbuchhaltung erfolgen:

- Erfassen von Buchungen in Buchungsjahr 2021.
- Kassenabschluss in 2021.
- Tagesabschluss in 2021.

HINWEISE ZUR UMSTELLUNG

UMFANG

Im Rahmen der Umstellung werden die nachfolgenden Schritte durchgeführt:

- Prüfung Rückrechnungsfaktor 19 % und 7 %, ggf. Anlage, wenn nicht mehr vorhanden.
 - Menüpunkt >11.19.3 Rückrechnungsfaktoren<.
- Buchungsschlüssel Rückrechnungsfaktoren ändern.
 - Menüpunkt >11.19.1 Buchungsschlüssel<
- Ändern der Erlöskonten auf neue Rückrechnungsfaktoren.
 - Menüpunkt >11.1 Stammdatenpflege <
 - Ändern der Felder „9 – Position U-Steuer“ u. „11 – Steuer-Faktor“.

VORARBEITEN

KONTEN

ALLGEMEIN

Im Menüpunkt „9.11.11 Mehrwertsteuer-Sätze verwalten“ sind die Konten für die Steuersätze „1 – 19 %“ bzw. „2 – 7 %“ zu prüfen.

Wichtig

Wurden hier keine Änderungen durch den Anwender im Rahmen der Umsatzsteuersenkung am 01.07.2020 durchgeführt, finden die für den Zeitraum 01.01. – 30.6.2020 verwendeten Konten für 19 % bzw. 7 % ab dem 01.01.2021 wieder Verwendung.

PFLEGE KONTEN

Die hier zu hinterlegenden Konten müssen mit den Konten übereinstimmen, die dann im Nachgang für die Rückrechnungsfaktoren benötigt werden. Ggf. können die Konten später sowohl in den Rückrechnungsfaktoren als auch hier geändert werden.

Die hier hinterlegten Konten werden durch FORMEL 1 im Rahmen des Tagesabschlusses verwendet und an die Finanzbuchhaltung übergeben.

Finanzbuchhaltung	Normal		Innergem. Erwerb		Skonto		AT-Steuer	
	USt.	VSt.	USt.	VSt.	USt.	VSt.	USt.	VSt.
F1 classic								

Bedeutung der Farben:

	=	Pflichtangabe.
	=	Pflicht bei Hersteller „BM“, „MB“, „BZ“, wenn Teile- / Fahrzeugrechnungen aus innergemeinschaftlichem Erwerb automatisch eingelesen werden.

KONTENLÄNGE

Die Kontenlänge ergibt sich je nach verwendeter Finanzbuchhaltung und Kontenrahmen:

- FORMEL 1 classic Firma ohne Filialen: 4stellige Kontonummer.
- FORMEL 1 classic Firma mit Filialen: 5stellige Kontonummer.

HINWEIS

Die zu pflegenden Konten sind nicht filialabhängig zu hinterlegen – sie enden daher im Regelfall alle auf die „1“, also das Konto der Filiale 1, z. B. 15801.

MEHRFIRMENLÖSUNG

Die Konten sind immer pro Firma zu erfassen.

INFORMATION HERSTELLER

Der Vollständigkeit halber noch Informationen zu den Kontenrahmen der Hersteller:

KONTEN BMW GROUP

Konten	Steuerkonten MwSt.-Sätze ab 01.01.21
Vorsteuerkonten:	
1583/0	Vorsteuer 19 %
1581/0	Vorsteuer 7 %
1584/0	Vorsteuer aus EG-Einkauf 19 %
Umsatzsteuerkonten:	
1883/0	Umsatzsteuer 19 %
1881/0	Umsatzsteuer 7 %
1886/0	Umsatzsteuer aus Altteilewert 19 %
1893/0	Umsatzsteuer aus EG-Erwerb von Unternehmern 19 %

KONTENÄNDERUNG RENAULT

Seitens des Herstellers RENAULT gibt es keine Informationen zu den Konten, da die Kontenrahmen (5-stellig und 6-stellig) durch die RENAULT und DATEV nicht mehr unterstützt werden.

Die Empfehlung ist daher die bereits vorhandenen Steuerkonten „19% Ust/VoSt“ von vor 01.07.2020 zu verwenden. Diese sind im Regelfall noch im Kontenrahmen gepflegt.

Seitens CARDIS Reynolds können keine Konten vorgegeben werden, da die eingesetzten RENAULT-Kontenrahmen über die Jahre je nach Bedarf kundenseitig angepasst wurden.

KONTENÄNDERUNG SKR51

Aktuelle Informationen zum SKR51 sind unter <https://www.skr51.info/> verfügbar.

ABLAUF UMSTELLUNG

ABLAUF

START

Die Umstellung wird über den Menüpunkt >11.9.17 MWSt.-Erhöhung 2021< gestartet. Die Umstellung erfolgt dabei in 2 Schritten:

1. Umstellung für den ermäßigten Steuersatz 7 %.
2. Umstellung für den regulären Steuersatz 19 %.

Die Vorbelegung der Konten erfolgt anhand der hinterlegten Konten in dem entsprechenden Rückrechnungsfaktor für 7 % bzw. 19 %.

Wichtig

Wurden hier seitens des Anwenders keine Änderungen seit 01.07.2020 durchgeführt, sind keine Änderungen erforderlich.

Sollen in Ausnahmefällen diese Konten geändert werden, erfolgt dies im Menüpunkt >11.19.3 Rückrechnungsfaktoren< im jeweiligen Rückrechnungsfaktor.

Nach dem Start wird folgende Maske (Konten nur beispielhaft) angezeigt:

```
root@QA-F101-MUR:~  
Umstellungs-Programm für MWSt.Erhöpfung ab 01.01.2021 von 5 % auf 7 %  
-----  
Firma: 1 AH Mustermann GmbH  
  
MWSt.Konto für 7 % : 18811  
Deb.Skonto-Konto für 7 % : 26201  
Vorsteuer-Konto für 7 % : 15811  
Kred.Skonto für 7 % : 26201  
  
Umstellung starten (N/J) :   
-----  
Bitte beachten Sie unbedingt den korrekten Zeitpunkt für die Umstellung!  
(Siehe Dokumentation)  
  
Dieses Programm führt die Umsatzsteuererhöhung zum 01.01.2021 von 16 % / 5 %  
auf 19 % / 7 % durch.  
  
Die Änderungen die sich hieraus ergeben, sind in der Dokumentation aufgeführt.
```

Beispielansicht ermäßigten Steuersatz

UMSTELLUNG

ERMÄSSIGTER STEUERSATZ 7 %

RÜCKRECHNUNGSFAKTOR 7 % VORHANDEN

Es erfolgt eine Prüfung, ob der Rückrechnungsfaktor für 7 % aus der Vergangenheit noch vorhanden ist. Wenn dies der Fall ist, werden die dort hinterlegten Konten angezeigt und die Umstellung kann durchgeführt werden.

Die Konten können in diesem Fall nicht geändert werden, sondern sind ggf. im Nachgang in den Rückrechnungsfaktoren zu ändern.

RÜCKRECHNUNGSFAKTOR 7 % NICHT VORHANDEN

Für die Anlage des Rückrechnungsfaktors bzw. Buchungsschlüssel wird die Angabe der folgenden Konten bei der Umstellung benötigt:

- Umsatzsteuer 7 %.
- Debitorenkonto 7 %.
- Vorsteuer 7 %.
- Kreditorenkonto 7 %

Sind alle 4 Konten im Rückrechnungsfaktor hinterlegt, kommt die Abfrage „Eingabe in Ordnung“. Nach der Auswahl „J“ kommt dann die Sicherheitsabfrage: „Umstellung starten (N/J)?“.

Wird diese Abfrage mit „J“ beantwortet, erfolgt der Umstellungslauf für den ermäßigten Steuersatz.

Wenn dieser beendet ist, wird als nächstes die Maske für den regulären Steuersatz angezeigt.

REGULÄRER STEUERSATZ 19 %

RÜCKRECHNUNGSFAKTOR 19 % VORHANDEN

Es erfolgt eine Prüfung, ob der Rückrechnungsfaktor für 19 % aus der Vergangenheit noch vorhanden ist. Wenn dies der Fall ist, werden die dort hinterlegten Konten angezeigt und die Umstellung kann durchgeführt werden.

Die Konten können in diesem Fall nicht geändert werden, sondern sind ggf. im Nachgang in den Rückrechnungsfaktoren zu ändern.

RÜCKRECHNUNGSFAKTOR 19 % NICHT VORHANDEN

Für die Anlage des Rückrechnungsfaktors bzw. Buchungsschlüssel wird die Angabe der folgenden Konten bei der Umstellung benötigt:

- Umsatzsteuer 19 %.
- Debitorenkonto 19 %.
- Vorsteuer 19 %.
- Kreditorenkonto 19 %
- AT-Steuer 19 %.

Sind alle 5 Konten erfasst, kommt die Abfrage „Eingabe in Ordnung“. Nach der Auswahl „J“ kommt dann die Sicherheitsabfrage: „Umstellung starten (N/J)?“.

Wird diese Abfrage mit „J“ beantwortet, erfolgt der Umstellungslauf für den regulären Steuersatz.

Am Ende erfolgt eine Hinweismeldung, dass der Umstellungslauf beendet ist und bei Mehrfirmenlösungen der Hinweis auf noch nicht umgestellte Firmen.

```
Umstellungslauf für Fa. 01 beendet.  
Folgende Firmen sind noch nicht umgestellt: 002,003
```

Beispielansicht

MEHRFIRMENLÖSUNG

Die Umstellung ist pro Firma durchzuführen. Wenn alle Firmen umgestellt sind, wird der Menüpunkt >11.9.17 MWSt.-Erhöhung 2021< aus dem Menü entfernt.

PROTOKOLLDRUCK

Die Umstellung wird pro Firma protokolliert. Dieses Protokoll wird im „trans“-Verzeichnis des FORMEL 1 Server erstellt.

Der Name der Protokolldatei ist „MWSTPROTOKOLL + Datum und Uhrzeit der Umstellung“. Zusätzlich wird immer die Firmennummer als Präfix vorangestellt, also z. B.

- 01MWSTPROTOKOLL.200628153155.
- 02MWSTPROTOKOLL.200626111246.

BEISPIEL

Hier ein Beispiel eines Umstellungsprotokolls. Der Inhalt ist nur beispielhaft zu verstehen.

Tp00 !Ma! Fa.: 01 Autohaus Mustermann GmbH
01.01.2021 Protokoll zur MwSt-Umstellung

-----> Programmstart: 01.01.2021 / 14:09

Parameter Finanzbuchhaltung: 1

Umstellung von 5 % auf 7 %

-----> **Umstellung Finanzbuchhaltung gestartet.**

-----> **Anlegen neue Rückrechnungsfaktoren.**

-----> Kennsatz Umstellung Finanzbuchhaltung gespeichert.

001,04,500,02,700,20210101,10.12.20,07.20,FIBD02

-----> **Anlegen neue automatische Fibukonten.**

-----> **Erlöskonten Kopieren und Parameter ändern.**

Erlkto: 000088371 Erlöse Schrifttum Händler geändert. Feld9: E02 Feld11: 2

Erlkto: 000088372 Erlöse Schrifttum Händler geändert. Feld9: E02 Feld11: 2

-----> **Änderung und Neuanlage von Buchungsschlüsseln.**

Steuerfaktor in Buchungsschlüssel: B41 geändert

Steuerfaktor in Buchungsschlüssel: B72 geändert

-----> **Umstellungslauf Finanzbuchhaltung korrekt beendet.**

Umstellung von 16 % auf 19 %

-----> **Umstellung Finanzbuchhaltung gestartet.**

-----> **Anlegen neue Rückrechnungsfaktoren.**

-----> Kennsatz Umstellung Finanzbuchhaltung gespeichert.

001,01,1600,14,1900,20210101,10.12.20,07.20,FIBD02

-----> **Anlegen neue automatische Fibukonten.**

-----> **Erlöskonten Kopieren und Parameter ändern.**

Erlkto: 000088871 Erl.a.handling charge Drittg. geändert. Feld9: E14 Feld11: 14

Erlkto: 000088872 Erl.a.handling charge Drittg. geändert. Feld9: E14 Feld11: 14

-----> **Änderung und Neuanlage von Buchungsschlüsseln.**

Steuerfaktor in Buchungsschlüssel: B01 geändert

Steuerfaktor in Buchungsschlüssel: B04 geändert

-----> **Umstellungslauf Finanzbuchhaltung korrekt beendet.**

Umstellungsprogramm korrekt beendet!

Menüpunkt 11.9.17 wurde gelöscht.

NACH DER UMSTELLUNG

NACHARBEITEN

PRÜFUNG / WEITERGABE PROTOKOLL

Das Protokoll ist zu prüfen, ob das Umstellungsprogramm korrekt beendet wurde.

Das Protokoll ist allen Mitarbeitern der Finanzbuchhaltung zur Verfügung zu stellen, da aus diesem Protokoll u. a. die Änderungen an den Buchungsschlüsseln (Steuerfaktoren) hervorgehen.

FAHRZEUG- BZW. TEILEEINGANGSRECHNUNGEN

Zur korrekten Verbuchung ist es erforderlich nach der Umstellung die Buchungsschlüssel der Kreditorenbuchungen zu ändern, da sonst keine korrekte Verbuchung der Eingangsrechnungen erfolgen kann.

Diese Buchungsschlüssel sind pro Filiale und pro Hersteller zu pflegen.

FORMEL 1 EVOLUTION

Das betrifft die folgenden Menüpunkte:

- Teilemanagement → Eingangsrechnungen (Teile).
- Fahrzeugmanagement → Eingangsrechnungen (Fzg).

FORMEL 1 CLASSIC

Das betrifft die folgenden Menüpunkte:

- >9.13.8 Eingangsrechnungen< → Auswahl „Teileeingangsrechnungen“.
- >9.13.8 Eingangsrechnungen< → Auswahl „Fahrzeugeingangsrechnungen“.

BUCHUNGSHINWEISE

BUCHUNGSERFASSUNG 2021

Die bisherigen Erlöskonten können unverändert benutzt werden. Beim Buchen von Ausgangsrechnungen an den Kunden können die bisherigen Buchungsschlüssel weiterverwendet werden.

Bei den folgenden Geschäftsvorfällen sind die passenden Buchungsschlüssel durch den Anwender zu wählen:

- Erlöse über Sachkonto 19 %.
- Eingangsrechnungen 19 %.
- Eingangsrechnungen 7 %.

BUCHUNGSERFASSUNG 2020

Beim Buchen von Ausgangsrechnungen an den Kunden können die bisherigen Buchungsschlüssel weiterverwendet werden. Bei der Verprobung der Erlöskonten wird anhand des Belegdatums zwischen Erlösen mit 19 % und 16 % unterschieden, dabei gilt Belegdatum < 01.07.2020 mit 19 % und bei Belegdatum > 30.06.2020 mit 16 %.

KEINE TRENNUNG MÖGLICH

Bei den folgenden Geschäftsvorfällen sind die passenden Buchungsschlüssel durch den Anwender zu wählen:

- Erlöse über Sachkonto 19 % / 16 %.
- Eingangsrechnungen 19 % / 16 %.
- Eingangsrechnungen 7 % / 5 %.

Ggf. ist ein passender Buchungsschlüssel in >11.19.1 Buchungsschlüssel< mit dem benötigten Steuerfaktor (Feld 4) anzulegen.

Beim Buchen mit diesem Buchungsschlüssel kann unter Umständen die Meldung kommen, dass der Steuersatz des Buchungsschlüssels vom dem Steuersatz des Kontos abweicht. Diese Meldung kann ignoriert werden, wenn das Ziel der Buchung eine Erlösbuchung mit 16 % ist.

Die Verantwortung für Korrektheit dieser Buchung obliegt dem Anwender.

RECHTLICHER HINWEIS

ALLGEMEIN

Die hier aufgezeigten Buchungsmöglichkeiten sind immer nur mögliche Vorgehensweisen, die letztendlich immer in Abstimmung mit der Finanzbuchhaltung bzw. dem Steuerberater abzustimmen sind.

Die Dokumentation erfolgt daher ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben, für deren Verifikation allein der Anwender die Verantwortung trägt.